

Solothurner Chronik 1943

Autor(en): **Kiefer, F.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Jahrbuch für Solothurnische Geschichte**

Band (Jahr): **17 (1944)**

PDF erstellt am: **17.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-322933>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Solothurner Chronik 1943.

Januar.

26. und 27. *Kantonsrat*, ausserordentliche Versammlung. Zur Behandlung gelangen u. a.: Motionen über den *Finanzausgleich* unter den Gemeinden und zwischen Staat und Gemeinden (vgl. 16./17. Sept.). — Motion über rationellere und *sparsamere Gestaltung des Staatsbetriebes*. — Motionen über *Hebung der Volksbildung*. — Kreditbewilligung für *Umbauten an staatlichen Anstaltsgebäuden* (Rosegg, Gefängnis Oberschöngrün, Kantonsspital). — *Ersatzwahl des Kreisbauadjunkten des III. Kreises* (Dorneck-Thierstein): Hans Weber, Dornach. — *Ersatzwahl des Jugendanwaltes*: Hans Kunz, Schönenwerd. — *Jahresberichte* des Obergerichtes und der Steuer-Rekurskommission, sowie Bericht des Regierungsrates über Erledigung der Justizaufträge.

Februar.

7. Das am 1. Dezember 1942 vom Kantonsrate erlassene *Gesetz über die Hypothekar-Hilfskasse* wird in der *Volksabstimmung* mit 6313 gegen 6290 Stimmen angenommen. Das neue Gesetz tritt an Stelle des auf fünf Jahre befristeten Gesetzes vom 28. November 1937 über die Hilfskasse für notleidende Grundpfandschuldner und Grundpfandbürgen. Als wesentliche Neuerung bringt das neue Gesetz die Möglichkeit, dass sich die Hilfskasse an Selbsthilfeorganisationen auf dem Gebiete des Bürgerschaftswesens beteiligen kann. Im übrigen erfährt die Kasse eine teilweise Abänderung der Finanzierung (u. a. fällt der Sonderbeitrag der Hausbesitzer dahin) und eine Milderung der Voraussetzungen zur Gewährung der Hilfeleistungen.

28. Uraufführung des *Oratoriums von Hans Haug: „Michelangelo“*, durch den Cäcilienverein Solothurn.

März.

22. In Olten tagt die *Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren*, an der auch Bundesrat Ph. Etter teilnimmt.

23. Die ausserordentliche Einwohnergemeindeversammlung *Grenchen* bewilligt u. a. einen Kredit von 100,000 Franken zur Behebung der Wohnungsnot.

27. und 28. Der Gesangverein Olten, der Männerchor Solothurn und der Lehrergesangverein Solothurn bringen unter Mitwirkung des Stadtorchesters Olten das *Requiem in D-Moll* von *L. Cherubini* und *Stabat Mater* von *Anton Dvorak* in Solothurn und Olten zur Aufführung.

Mai.

11., 12., 13. und 27. *Kantonsrat*, ordentliche Frühjahrsversammlung. Zur Behandlung gelangen u. a.: *Staatsrechnung* über das Jahr 1942. Erträge 26,62 Millionen Franken, Ausgaben 24,36 Millionen Franken, Ueberschuss der Verwaltungsrechnung 2,26 Millionen Franken. In der Vermögensrechnung reduziert sich der Passivüberschuss von 15,86 auf 12,51 Millionen Franken. — *Nachtragskredite* I. Serie pro 1943 im Betrage von 280,000 Franken. — *Ersatzwahl des Oberförsters* (an Stelle des zurücktretenden Otto Furrer): Albert Grütter, Solothurn. — *Rechenschaftsbericht* des Regierungsrates über das Jahr 1941. — Klassenparallelisierung am *Gymnasium* der Kantonsschule, wobei die Frage der Errichtung höherer *Töchter Schulen* diskutiert wird. — *Geschäftsbericht der Kantonalbank* pro 1942. — Motion über die Gewährung von *Kleinkrediten* durch die Kantonalbank (Weiterbehandlung am 16. Sept.). — Abänderung des Gesetzes betreffend die *Kantonalbank und die Kantonal-Ersparniskasse* (vgl. 20. Juni). — Bericht über den *Neubau der Kantonsschule*. — Interpellation über *unerledigte Volksinitiativen*. — Kredit für die Subventionierung von Waldrodungen. — Kredit für die Subventionierung von *Wohnungsbauten* (vgl. 20. Juni und 17. Sept.). — Zuweisung aus dem Bodenverbesserungsfonds für die Subventionierung von *Meliorationen* (vgl. Chronik 1940, 1. Sept.). — Genehmigung der Verordnung über die *Beteiligung der Hypothekar-Hilfskasse an Selbsthilfeorganisationen* (vgl. 7. Febr.). — Schaffung der Stelle eines *chirurgischen Oberarztes am Kantonsspital*. — Beitrag an die *Elektrifikation der Oensingen—Balsthal-Bahn*. — Initiativbegehren an die eidgenössischen Räte über Förderung der *Regional- und Landesplanung*.

14. Die ausserordentliche Versammlung der Einwohnergemeinde *Grenchen* genehmigt eine Neuordnung des Ladenschlusses am Samstag, bewilligt weitere Unterstützungen für den Wohnungsbau und nimmt einige Aenderungen an der Gehaltsordnung für die Beamten und Arbeiter der Gemeinde vor.

23. *Kantonal-Schwingfest* in Dornach.

30. Zum 100. Geburtstag von Dr. Adolf Christen (1843—1918), gewesener Arzt in Olten, findet in Olten eine öffentliche Gedenkfeier statt, wobei eine *Dr. Adolf Christen-Stiftung* zugunsten der Tuberkulosebekämpfung errichtet wird.

Juni.

11. Die Einwohnergemeindeversammlung *Solothurn* bewilligt einen Kredit von 220,000 Franken zur Erwerbung von Grundstücken im Stadtgebiet rechts der Aare, die zu öffentlichen Zwecken (Schulhaus)

reserviert bleiben sollen, sowie einen Kredit von 107,000 Franken zur Erweiterung des Gaswerkareals.

18. Die Einwohnergemeindeversammlung *Grenchen* genehmigt die Verwaltungsrechnung pro 1942. Diese erzielt bei rund 2,15 Millionen Franken Einnahmen und 2,10 Millionen Franken Ausgaben einen Ertragsüberschuss von 50,000 Franken. Einer Abänderung des Steuerreglementes und einer Neuordnung der Teuerungszulagen an das Gemeindepersonal wird zugestimmt.

19. Der *Gewerbeverein der Stadt Solothurn* begeht die Feier seines hundertjährigen Bestehens.

20. Kantonale *Volksabstimmung*. Die Abänderung des Gesetzes betreffend die *Solothurner Kantonalbank und die Kantonal-Ersparniskasse* wird mit 6590 gegen 2123 Stimmen angenommen. Mit der Gesetzesänderung wird eine engere Betriebsgemeinschaft der beiden Institute geschaffen, indem die allgemeine Leitung und Ueberwachung des Betriebes der Kantonal-Ersparniskasse den Organen der Kantonalbank übertragen wird.

Mit der Vorlage über die *Subventionierung von Wohnungsbauten*, die mit 6594 gegen 2141 Stimmen angenommen wird, wird zur Unterstützung des Wohnungsbaues ein Kredit von 300,000 Franken zur Verfügung gestellt. Für den gleichen Zweck wurden in den Jahren 1940 bis 1942 seitens des Staates bereits 386,000 Franken aufgewendet. Weiterhin bewilligten der Kantonsrat am 17. September 1943 100,000 Franken und das Volk in der Abstimmung vom 19. März 1944 600,000 Franken.

25. und 26. In Solothurn findet die *Konferenz der kantonalen Armendirektoren* statt.

Juli.

11. Schulfest in *Olten*.

12.—17. Es wird eine weitere *Sammlung von Alt-Metall* durchgeführt.

18. Vom *kantonalen Musik-Verband* wird mit 40 Musikgesellschaften in Solothurn eine patriotische Kundgebung durchgeführt.

25. Kantonaler *Leichtathletentag* in Grenchen. *Solothurnischer Kunstturnertag* in Balsthal.

27. Die Einwohnergemeindeversammlung *Solothurn* stimmt einer Bürgerschaftserweiterung für die Siedelungsbauten im Brühl zu. Die Verwaltungsrechnung pro 1942 wird genehmigt. Diese zeigt bei rund 3,9 Millionen Franken Einnahmen und Ausgaben einen Einnahmenüberschuss von 40,000 Franken. Die Vermögensrechnung weist eine Vermögensvermehrung von 194,000 Franken auf.

August.

7. und 8. Eidgenössisches *Pontonier-Wettfahren* in Schönenwerd.

27. Die Einwohnergemeinde *Grenchen* bewilligt erneut Kredite für die Unterstützung des Wohnungsbaues, ferner einen Kredit für die Erstellung einer Tiefkühlanlage im Schlachthaus.

28. Die Einwohnergemeindeversammlung *Olten* genehmigt die Verwaltungsrechnung pro 1942. Diese erzielt im ordentlichen Verkehr, ohne die Mobilisations- und Kriegsfürsorgerechnung, nach Vornahme erhöhter Abschreibungen und Reservestellungen an Einnahmen und Ausgaben rund 3,5 Millionen Franken und einen Einnahmenüberschuss von 46,000 Franken.

September.

2. Das *Orchester Solothurn* veranstaltet ein Konzert mit dem berühmten italienischen Tenor Beniamino Gigli.

5. In Solothurn finden die schweizerischen *Schwerathletik-Meisterschaften* statt.

16. und 17. *Kantonsrat*, ausserordentliche Versammlung. Zur Behandlung gelangen u. a.: *Erweiterung des Finanzausgleiches* für die Einwohner- und Bürgergemeinden (Abänderung des Steuergesetzes, vgl. 26./27. Januar und 21. November). — *Teuerungszulagen* an pensionierte Staatsfunktionäre, an pensionierte Lehrer, sowie Herbstzulagen an das Staatspersonal. — Reglement über die *Kantonal-Ersparniskasse*. — Weitere Kreditgewährung für die Subventionierung von *Wohnungsbauten* (vgl. 20. Juni). — Bau von *Dienstwohnungen* für das Personal der *Anstalt Schachen*.

26. Kantonaler *Wehrsporttag* in Solothurn.

Oktober.

3. Zum Abschluss der *Elektrifikation der Oensingen-Balsthal-Bahn* findet in Balsthal eine öffentliche Feier statt.

31. *Nationalrats-Wahlen* für die Amtsdauer 1943/1947. Gewählt werden von der freisinnig-demokratischen Partei: Dr. Urs Dietschi, Regierungsrat, Solothurn (neu), Albert Helbling, Verwalter, Grenchen (bish.), Jean Meier, Buchhändler, Olten (bish.); von der sozialdemokratischen Partei: Jacques Schmid, Regierungsrat, Solothurn (bish.), Adolf Furrer, Gemeindeammann, Grenchen (bish.); von der solothurnischen Volkspartei: Dr. Adolf Boner, Fürsprecher, Balsthal (bish.), Alban Müller, dipl. Landwirt, Olten (neu). Der Landesring der Unabhängigen, der sich bereits an den Kantonsrats-Wahlen des Jahres 1941 beteiligt hatte, und die neu gegründete Bauern-, Gewerbe- und Bürgerpartei erhalten keine Mandate.

Von den 48,418 Stimmberechtigten nehmen 39,704 an den Wahlen teil (82 %). Stimmenzahl der freisinnig-demokratischen Partei 99,559 (36,8 % der gültigen Stimmen), der sozialdemokratischen Partei 85,348 (31,6 %), der Volkspartei 66,977 (24,8 %), des Landesringes der Unabhängigen 10,248 (3,8 %), der Bauern-, Gewerbe- und Bürgerpartei 8188 (3,0 %).

31. *Ständerats-Wahlen* für die Amtsdauer 1943/1947. Bei 48,184 Stimmberechtigten und 39,303 Stimmenden erhält kein Kandidat das absolute Mehr, so dass am 21. November ein zweiter Wahlgang stattzufinden hat.

November.

6. Es findet die *Kollaudation der Dünnern-Korrektion* im Gäu statt (Volksbeschluss vom 11. September 1932). Bei einer anschliessenden Feier in Balsthal werden den beteiligten Gemeinden und Korporationen sowie einigen Personen, die sich um das Werk verdient gemacht haben (so Alt-Regierungsrat Ferdinand von Arx), Gemälde und Aquarelle über Motive an der alten Dünnern von den Kunstmalern Eugen Henziross, Bern, und Hans Munzinger, Olten, überreicht.

6. November bis 8. Dezember. *Weihnachtsausstellung des Kunstvereins* der Stadt *Solothurn* und der Sektion Solothurn der Gesellschaft schweizerischer Maler, Bildhauer und Architekten.

21. Kantonale *Volksabstimmung über Abänderung des Steuer-Gesetzes* im Sinne der Erweiterung des *Finanzausgleiches* für die Einwohner- und Bürgergemeinden. Die Vorlage wird mit 16,922 gegen 10,843 Stimmen angenommen. Mit dieser Gesetzesänderung erhalten neben den Einwohnergemeinden auch die in prekärer Finanzlage stehenden Bürgergemeinden die Berechtigung zur Unterstützung aus dem Finanzausgleichsfonds, der nach wie vor mit 4—6 % des jährlichen Staatssteuerertrages gespiesen wird. Im übrigen werden die Unterstützungsbedingungen neu geordnet, namentlich zur Ermöglichung einer erweiterten Hilfeleistung an schwer bedrängte Gemeinden.

21. Beim *zweiten Wahlgang für die Ständerats-Wahlen* (vgl. 31. Okt.) werden bei 32,801 Stimmenden gewählt: einer der Kandidaten der freisinnig-demokratischen Partei, Dr. Paul Haefelin, Solothurn (bish.), mit 24,881 Stimmen, und der Kandidat der sozialdemokratischen Partei, Gottfried Klaus, Lehrer, Olten, mit 16,068 Stimmen. Damit wird die historische Zweiervertretung der freisinnig-demokratischen Partei im Ständerat gebrochen. Die solothurnische Volkspartei hat ihren Kandidaten des ersten Wahlganges, Theodor Flury, Landwirt, Biberist, im zweiten Wahlgang nicht aufrecht erhalten und ihren Wählern Leereinlegen empfohlen. Die sozialdemokratische Partei führte auf ihrem Wahlzettel des zweiten Wahlganges neben ihrem eigenen Kandidaten auch den gewählten freisinnig-demokratischen Kandidaten auf.

25. Die Einwohnergemeindeversammlung *Olten* genehmigt ein neues Steuerreglement, das dem kantonalen Steuergesetz vom 24. September 1939 angepasst ist.

Dezember.

30. Nov., 1. und 2. Dezember. *Kantonsrat*, ordentliche Herbstversammlung. Zur Behandlung gelangen u. a.: *Voranschlag pro 1944*. Dieser erzeugt nach Abschluss der Beratungen bei 27,271,000 Franken Einnahmen und 30,225,000 Franken Ausgaben ein Defizit der Verwaltungsrechnung von 2,954,000 Franken. — *Rechenschaftsbericht* des Regierungsrates über das Jahr 1942. — Interpellation über die Tätigkeit und Auswirkung der kantonalen *Lohnkontrolle*. — Motion betreffend Massnahmen gegen die durch Gewässerkorrekturen und Rodungen entstehenden *Natur- und*

Landschaftsverstümmelungen. — *Nachtragskredite* II. Serie pro 1943 im Betrage von 1,377,000 Franken. — Bericht des Regierungsrates über Erledigung der *Verwaltungsaufträge.* — Abänderung der Verordnung über die Gewährung von *Studienvorschüssen.* — *Teuerungszulagen* an das Staatspersonal pro 1944. — Abänderung der Vollziehungs-Verordnung zum *Steuer-Gesetz* in Anpassung an die Neuordnung des *Finanzausgleiches der Gemeinden.* — Als *Präsident des Kantonsrates* pro 1944 wird gewählt: Albert Helbling, Verwalter, Grenchen.

15. Von der vereinigten Bundesversammlung wird *Dr. Walter Stampfli* als *Bundespräsident* gewählt. Zu Ehren des Gewählten findet in Solothurn eine öffentliche Feier statt. Seitens der Bürgergemeinde wird ihm am 22. Dezember das Ehrenbürgerrecht verliehen.

27. Die Einwohnergemeindeversammlung *Solothurn* genehmigt das an das kantonale *Steuer-Gesetz* angepasste *Steuer-Reglement.* Sie erlässt ein *Reglement* über die Ausrichtung von Altersbeihilfen seitens der Gemeinde.

Fr. Kiefer.

Anmerkung.

Die Angaben über „Witterungsverhältnisse“ können nicht mehr erscheinen, da die Aufzeichnungen darüber vom Oberforstamt nicht mehr vorgenommen werden.

Die Redaktion.
